

Bilanz zum 31.12.2023
Beträge in €

Aktiva		Ist 2023	Ist 2022	Passiva		Ist 2023	Ist 2022
A. Anlagevermögen		10.520.958,22	10.712.029,54	A. Eigenkapital		10.342.529,60	10.078.646,87
I. <u>Immaterielle Vermögensgegenstände</u>		<u>19.428,00</u>	<u>42.357,00</u>	I. <u>Sonstiges Eigenkapital</u>		<u>6.381.235,00</u>	<u>6.907.565,00</u>
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte, sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		19.428,00	42.357,00	II. <u>Ergebnis</u>		<u>3.961.294,60</u>	<u>3.171.081,87</u>
2. Geleistete Anzahlungen		0,00	0,00	B. Sonderposten		0,00	0,00
II. <u>Sachanlagen</u>		<u>3.424.467,15</u>	<u>3.659.844,99</u>	C. Rückstellungen		3.879.195,00	4.219.965,74
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken		3.337.253,15	3.409.530,16	I. <u>Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpfl.</u>		<u>3.234.648,00</u>	<u>3.406.241,00</u>
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		87.214,00	248.949,06	II. <u>Sonstige Rückstellungen</u>		<u>644.547,00</u>	<u>813.724,74</u>
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		0,00	1.365,77	D. Verbindlichkeiten		386.063,93	546.278,35
III. <u>Finanzanlagen</u>		<u>7.077.063,07</u>	<u>7.009.827,55</u>	I. <u>Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen</u>		<u>341.468,07</u>	<u>506.074,36</u>
1. Anteile an verbundenen Unternehmen		325.000,00	325.000,00	II. <u>Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehm.</u>		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
2. Wertpapiere des Anlagevermögens		6.616.029,29	6.538.567,93	III. <u>Sonstige Verbindlichkeiten</u>		<u>44.595,86</u>	<u>40.203,99</u>
3. Sonstige Ausleihungen und Rückdeckungsansprüche		136.033,78	146.259,62	E. Rechnungsabgrenzungsposten		0,00	660,00
B. Umlaufvermögen		3.838.051,88	3.943.384,06				
I. <u>Vorräte</u>		<u>17.133,89</u>	<u>18.901,36</u>				
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		17.133,89	18.901,36				
2. Unfertige Leistungen		0,00	0,00				
3. Geleistete Anzahlungen		0,00	0,00				
II. <u>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>		<u>866.755,64</u>	<u>933.106,34</u>				
1. Forderungen aus Beiträgen, Gebühren, Entgelten und sonstigen Lieferungen und Leistungen		728.100,00	781.906,21				
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen		7.381,49	3.803,35				
3. Sonstige Vermögensgegenstände		131.274,15	147.396,78				
III. <u>Wertpapiere</u>		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>				
IV. <u>Kassenbestand, Postbankguthaben, Guth. Kreditinst.</u>		<u>2.954.162,35</u>	<u>2.991.376,36</u>				
C. Rechnungsabgrenzungsposten		248.778,43	190.137,36				
Bilanzsumme		<u>14.607.788,53</u>	<u>14.845.550,96</u>	Bilanzsumme		<u>14.607.788,53</u>	<u>14.845.550,96</u>

IHK Ostbrandenburg, 15.03.2024

 Präsident
 Carsten Christ

 Hauptgeschäftsführer
 Gundolf Schülke

Gewinn- und Verlustrechnung für das Jahr 2023

	Ist 2023	Ist 2022
	Euro	Euro
1. Erträge aus IHK-Beiträgen	8.373.061,77	7.096.864,26
2. Erträge aus Gebühren	1.372.497,45	1.338.350,27
3. Erträge aus Entgelten	3.228,90	5.292,95
4. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Leistungen	0,00	0,00
5. Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00
6. Sonstige betriebliche Erträge	866.973,47	596.727,66
- davon: Erträge aus Erstattungen	35.188,32	28.262,35
- davon: Erträge aus öffentlichen Zuwendungen	379.285,00	315.093,75
Betriebserträge	10.615.761,59	9.037.235,14
7. Materialaufwand	-1.259.563,42	-1.218.095,31
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-158.074,21	-161.321,45
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-1.101.489,21	-1.056.773,86
8. Personalaufwand	-6.095.017,94	-6.112.284,10
a) Gehälter	-4.979.620,38	-4.859.914,77
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-1.115.397,56	-1.252.369,33
9. Abschreibungen	-326.837,08	-310.791,80
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-326.837,08	-310.791,80
b) Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der IHK üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0,00
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.740.221,02	-3.296.171,41
Betriebsaufwand	-10.421.639,46	-10.937.342,62
Betriebsergebnis	194.122,13	-1.900.107,48
11. Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00
12. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	170.432,11	64.510,11
13. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	32.495,34	17.033,76
- davon: Erträge aus Abzinsung	21.289,00	16.800,00
14. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	-45.413,76	0,00
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-61.618,59	-60.972,87
- davon: Aufwendungen aus Aufzinsung	-61.618,59	-60.972,87
Finanzergebnis	95.895,10	20.571,00
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	290.017,23	-1.879.536,48
16. Außerordentliche Erträge	0,00	0,00
17. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00
Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-420,00	-420,00
19. Sonstige Steuern	-25.714,50	-23.986,49
20. Jahresergebnis (+ Jahresüberschuss / - Jahresfehlbetrag)	263.882,73	-1.903.942,97
21. Ergebnisvortrag aus dem Vorjahr	3.171.081,87	3.493.284,46
22. Zu-/Abnahme des Sonstigen Eigenkapitals	526.330,00	1.581.740,38
23. Ergebnis (+ Bilanzüberschuss / - Bilanzfehlbetrag)	3.961.294,60	3.171.081,87

Finanzrechnung für das Jahr 2023	Ist 2023	Ist 2022
1. Jahresergebnis vor außerordentlichen Posten	263.882,73	-1.903.942,97
2. +/- Afa und Sonderposten	326.837,08	310.791,80
a) +/- Abschreibungen (+)/Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	326.837,08	310.791,80
b) - Erträge aus der Auflösung der Sonderposten	0,00	0,00
3. +/- Veränderungen Rückstellungen / RAP	-400.071,81	92.417,55
4. +/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	0,00	0,00
5. +/- Verlust (+)/Gewinn (-) aus den Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	386,00	43,00
6. +/- Veränderungen aus der Abnahme und Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus IHK-Beiträgen, Gebühren, Entgelten und sonstigen Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind.	68.118,17	-156.147,94
7. +/- Veränderungen aus der Zunahme und Abnahme der Verbindlichkeiten aus IHK-Beiträgen, Gebühren, Entgelten und sonstigen Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind.	-160.214,42	400.158,16
8. +/- Außerordentliche Posten	0,00	0,00
9. = Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	98.937,75	-1.256.680,40
10. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	0,00	0,00
11. - Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	68.916,24	261.475,53
12. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	0,00	0,00
13. - Auszahlungen für Investitionen des immateriellen Anlagevermögens	0,00	23.043,13
14. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	3.544.014,48	1.018.984,59
15. - Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	3.611.250,00	15.118,13
16. = Cashflow aus Investitionstätigkeit	-136.151,76	719.347,80
17. + Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten und aus Investitionszuschüssen	0,00	0,00
a) ± Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	0,00	0,00
b) ± Einzahlungen aus erhaltenen Investitionszuschüssen	0,00	0,00
18. - Auszahlungen aus der Tilgung von (Finanz-) Krediten	0,00	0,00
19. = Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00
20. Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestandes (Summe der Zeilen 9,16 und 19)	-37.214,01	-537.332,60
21. + Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	2.991.376,36	3.528.708,96
22. = Finanzmittelbestand am Ende der Periode	2.954.162,35	2.991.376,36

**IHK****Ostbrandenburg**Anlage 1/4
Beträge in €**Plan-Ist-Vergleich Gewinn- und Verlustrechnung für das Jahr 2023**

	Plan 2023	Ist 2023	Abweichung	Ist 2022
1. Erträge aus IHK-Beiträgen	7.340.000,00	8.373.061,77	1.033.061,77	7.096.864,26
2. Erträge aus Gebühren	1.288.900,00	1.372.497,45	83.597,45	1.338.350,27
3. Erträge aus Entgelten	6.600,00	3.228,90	-3.371,10	5.292,95
4. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Leistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
5. Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
6. Sonstige betriebliche Erträge	538.200,00	866.973,47	328.773,47	596.727,66
- davon: Erträge aus Erstattungen	24.400,00	35.188,32	10.788,32	28.262,35
- davon: Erträge aus öffentlichen Zuwendungen	380.000,00	379.285,00	-715,00	315.093,75
Betriebserträge	9.173.700,00	10.615.761,59	1.442.061,59	9.037.235,14
7. Materialaufwand	-1.468.200,00	-1.259.563,42	208.636,58	-1.218.095,31
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-138.600,00	-158.074,21	-19.474,21	-161.321,45
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-1.329.600,00	-1.101.489,21	228.110,79	-1.056.773,86
8. Personalaufwand	-6.682.100,00	-6.095.017,94	587.082,06	-6.112.284,10
a) Gehälter	-5.432.000,00	-4.979.620,38	452.379,62	-4.859.914,77
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-1.250.100,00	-1.115.397,56	134.702,44	-1.252.369,33
9. Abschreibungen	-250.000,00	-326.837,08	-76.837,08	-310.791,80
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-250.000,00	-326.837,08	-76.837,08	-310.791,80
b) Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der IHK üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0,00	0,00	0,00
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.591.600,00	-2.740.221,02	-148.621,02	-3.296.171,41
Betriebsaufwand	-10.991.900,00	-10.421.639,46	570.260,54	-10.937.342,62
Betriebsergebnis	-1.818.200,00	194.122,13	2.012.322,13	-1.900.107,48
11. Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	47.000,00	170.432,11	123.432,11	64.510,11
13. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	32.495,34	32.495,34	17.033,76
- davon: Erträge aus Abzinsung	0,00	21.289,00	21.289,00	16.800,00
14. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	-45.413,76	-45.413,76	0,00
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-105.600,00	-61.618,59	43.981,41	-60.972,87
- davon: Aufwendungen aus Aufzinsung	-105.600,00	-61.618,59	43.981,41	-60.972,87
Finanzergebnis	-58.600,00	95.895,10	154.495,10	20.571,00
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-1.876.800,00	290.017,23	2.166.817,23	-1.879.536,48
16. Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
17. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-400,00	-420,00	-20,00	-420,00
19. Sonstige Steuern	-16.000,00	-25.714,50	-9.714,50	-23.986,49
20. Jahresergebnis (+ Jahresüberschuss / - Jahresfehlbetrag)	-1.893.200,00	263.882,73	2.157.082,73	-1.903.942,97
21. Ergebnisvortrag aus dem Vorjahr	1.593.200,00	3.171.081,87	1.577.881,87	3.493.284,46
22. Zu-/Abnahme des Sonstigen Eigenkapitals	300.000,00	526.330,00	226.330,00	1.581.740,38
23. Ergebnis (+ Bilanzüberschuss / - Bilanzfehlbetrag)	0,00	3.961.294,60	3.961.294,60	3.171.081,87

Plan-Ist-Vergleich Finanzrechnung für das Jahr 2023	Plan 2023	Ist 2023	Abweichung	Ist 2022
1. Jahresergebnis vor außerordentlichen Posten	XXX	263.882,73	XXX	-1.903.942,97
2. +/- Afa und Sonderposten	XXX	326.837,08	XXX	310.791,80
a) +/- Abschreibungen (+)/Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	XXX	326.837,08	XXX	310.791,80
b) - Erträge aus der Auflösung der Sonderposten	XXX	0,00	XXX	0,00
3. +/- Veränderungen Rückstellungen / RAP	XXX	-400.071,81	XXX	92.417,55
4. +/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	XXX	0,00	XXX	0,00
5. +/- Verlust (+)/Gewinn (-) aus den Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	XXX	386,00	XXX	43,00
6. +/- Veränderungen aus der Abnahme und Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus IHK-Beiträgen, Gebühren, Entgelten und sonstigen Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind.	XXX	68.118,17	XXX	-156.147,94
7. +/- Veränderungen aus der Zunahme und Abnahme der Verbindlichkeiten aus IHK-Beiträgen, Gebühren, Entgelten und sonstigen Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind.	XXX	-160.214,42	XXX	400.158,16
8. +/- Außerordentliche Posten	XXX	0,00	XXX	0,00
9. = Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	XXX	98.937,75	XXX	-1.256.680,40
10. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
11. - Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	305.000,00	68.916,24	236.083,76	261.475,53
12. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
13. - Auszahlungen für Investitionen des immateriellen Anlagevermögens	70.000,00	0,00	70.000,00	23.043,13
14. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0,00	3.544.014,48	-3.544.014,48	1.018.984,59
15. - Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	10.000,00	3.611.250,00	-3.601.250,00	15.118,13
16. = Cashflow aus Investitionstätigkeit	-385.000,00	-136.151,76	-248.848,24	719.347,80
17. + Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten und aus Investitionszuschüssen	XXX	0,00	XXX	0,00
a) ± Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	XXX	0,00	XXX	0,00
b) ± Einzahlungen aus erhaltenen Investitionszuschüssen	XXX	0,00	XXX	0,00
18. - Auszahlungen aus der Tilgung von (Finanz-) Krediten	XXX	0,00	XXX	0,00
19. = Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	XXX	0,00	XXX	0,00
20. Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestandes (Summe der Zeilen 9,16 und 19)	XXX	-37.214,01	XXX	-537.332,60
21. + Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	XXX	2.991.376,36	XXX	3.528.708,96
22. = Finanzmittelbestand am Ende der Periode	XXX	2.954.162,35	XXX	2.991.376,36

XXX = nicht geplante Posten

Anhang zum Jahresabschluss

31.12.2023

Inhaltsverzeichnis

I.	Angaben zu den Bilanzierungs-, Bewertungs- und Ausweismethoden	1
II.	Erläuterungen zur Bilanz.....	4
III.	Erläuterungen zur Erfolgsrechnung.....	11
IV.	Erläuterungen zur Finanzrechnung.....	15
V.	Ergänzende Angaben	15
VI.	Angaben zu Organen	17
VII.	Sonstige Angaben.....	18

Vorbemerkung

Die Industrie- und Handelskammer Ostbrandenburg ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts.

Für das Rechnungswesen samt Jahresabschluss der Industrie- und Handelskammern sind nach § 3 Abs. 7a IHKG die Grundsätze kaufmännischer Rechnungslegung und Buchführung in sinngemäßer Weise nach dem Dritten Buch des Handelsgesetzbuches in der jeweils geltenden Fassung anzuwenden. Das Nähere wird durch Satzung unter Beachtung der Grundsätze des staatlichen Haushaltsrechts geregelt.

Die Industrie- und Handelskammer Ostbrandenburg führt ihre Rechnungslegung auf der Grundlage des durch die Vollversammlung beschlossenen Finanzstatuts sowie den dazu von Präsident und Hauptgeschäftsführer erlassenen Richtlinien durch.

Die Regelungen und Ausführungen des Finanzstatuts folgen grundsätzlich den für alle Kaufleute geltenden Rechnungslegungsvorschriften (§§ 238 bis 257, 284 bis 286 und 289 HGB sowie Art. 28, 66 und 67 EGHGB) unter Berücksichtigung der Aufgabenstellung und Organisation der Industrie- und Handelskammern und ihrer Einbindung in das öffentliche Haushaltsrecht.

Die Gliederung der Bilanz entspricht dem in Anlage III zum Finanzstatut vorgeschriebenen Gliederungsschema.

I. Angaben zu den Bilanzierungs-, Bewertungs- und Ausweismethoden

Bilanzierungs- und Ausweismethoden

Für die Bilanzierungs- und Ausweismethoden sind das Finanzstatut der IHK Ostbrandenburg, die Richtlinien zum Finanzstatut sowie sinngemäß die §§ 246 ff. des HGB maßgeblich, soweit nicht IHK-spezifische Abweichungen sachgerecht sind.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden haben sich gegenüber dem Vorjahr nicht geändert.

Gemäß Finanzstatut der IHK Ostbrandenburg untergliedert sich die Darstellung des Eigenkapitals in Sonstiges Eigenkapital und Ergebnis.

Bewertungsmethoden

Immaterielle Vermögensgegenstände wurden mit den fortgeschriebenen Anschaffungs- und Herstellungskosten bewertet und abzüglich planmäßiger linearer Abschreibung angesetzt.

Sachanlagen

Grundstücke und Gebäude wurden im Rahmen der Eröffnungsbilanz von einem öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen nach dem Ertragswertverfahren bewertet. Sie betreffen das Objekt in der Puschkinstraße 12b in Frankfurt (Oder).

Laut Gutachten betrug die Restnutzungsdauer des Gebäudes 45 Jahre, welche der jährlichen linearen Abschreibung zugrunde gelegt wurde. Des Weiteren wurde im Geschäftsjahr 2010 das benachbarte Grundstück zum späteren Parkplatzausbau erworben.

Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung sind mit den fortgeschriebenen Anschaffungswerten bewertet und abzüglich planmäßiger linearer Abschreibung angesetzt.

Die zugrunde gelegte Nutzungsdauer orientiert sich vorrangig an den amtlichen AfA-Tabellen, die auch der wirtschaftlichen Nutzungsdauer der IHK Ostbrandenburg entsprechen.

Nutzungsdauer der Sachanlagen	
Immaterielle Vermögensgegenstände	3 Jahre
Gebäude	45 Jahre
Hardware	3 Jahre
Büro- und Geschäftsausstattung	5 bis 20 Jahre
Kraftfahrzeuge	6 Jahre

Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten zwischen 250 € bis 800 € zzgl. USt. werden sofort abgeschrieben.

Vermögensgegenstände von geringstem Wert (Anschaffungskosten bis 250 € zzgl. USt.) werden als Aufwand erfasst.

Finanzanlagen

Anteile an verbundenen Unternehmen betreffen ausschließlich die IHK-Projektgesellschaft mbH (IHK-Anteil 100%) und sind mit den Nennwerten der Stammeinlage und Kapitalrücklage bewertet.

Die *Wertpapiere des Anlagevermögens* werden mit fortgeführten Anschaffungskosten bzw. bei dauerhafter Wertminderung mit den niedrigeren beizulegenden Zeitwerten bewertet.

Sonstige Ausleihungen werden mit ihrem jeweiligen Anteil am Stammkapital bzw. mit ihrem Nennwert bilanziert.

Festgelder sind mit dem Nennwert ausgewiesen.

Vorräte

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe werden zum letzten Einstandspreis bewertet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Der Ausweis erfolgt in Höhe des Nominalwertes. Bei den Forderungen aus IHK-Beiträgen wurden auf der Basis der Bescheidjahre pauschalierte Einzelwertberichtigungen nach den Empfehlungen des IHK/DIHK-Arbeitskreises „Kaufmännisches Rechnungswesen und Controlling“ vorgenommen. Die Wertberichtigungssätze betragen zwischen 0 und 100 %.

Geschäftsjahr	Handelsregister (HR)	Kleingewerbetreibende (KGT)
Laufendes Jahr (2023)	0 %	10 %
Das vor dem laufenden Geschäftsjahr liegende Jahr	70 %	90 %
Alle übrigen zurückliegenden Jahre	100 %	100 %

Forderungen aus Gebühren und Entgelten werden in Höhe der offenen Posten zum 31. Dezember 2023 abzüglich Einzelwertberichtigungen und einer Pauschalwertberichtigung in Höhe von 3 % ausgewiesen. Der Prozentsatz basiert auf einer vergangenheitsorientierten Betrachtung.

Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks

Die Position beinhaltet Bankguthaben, kurzfristige Festgelder (bis einem Jahr Laufzeit), Kassenbestände, Guthaben der Frankiermaschine, Postwertmarken und Gutscheine für Gesundheitsförderung, welche sämtlich zum Nennwert in Übereinstimmung mit den Kontoabschlüssen bzw. Saldenbestätigungen bewertet werden.

Rechnungsabgrenzungsposten

Als aktive Rechnungsabgrenzungsposten sind Ausgaben vor dem Bilanzstichtag ausgewiesen, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen. In der Regel werden Beträge ab 500 € berücksichtigt.

Eigenkapital

Das Sonstige Eigenkapital ergibt sich gemäß § 15a Abs. 1 FS als Unterschiedsbetrag aus dem Vermögen abzüglich der Summe aus Ergebnis, Sonderposten, Rückstellungen, Verbindlichkeiten und passiven Rechnungsabgrenzungsposten. Das Sonstige Eigenkapital ist bestimmt durch das zum Stichtag geplant vorgehaltene Volumen der finanziellen Vorsorge und den zum Stichtag erforderlichen Bedarf zur Finanzierung des Anlagevermögens.

Rückstellungen

Die *Rückstellungen* wurden in Höhe des Betrages gebildet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung zur Erfüllung der Verpflichtung notwendig ist. Sie berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden gemäß § 253 Abs. 2 HGB abgezinst.

Die Verpflichtungen für Pensionsrückstellungen wurden in einem versicherungsmathematischen Gutachten auf Basis des modifizierten Teilwertverfahrens berechnet. Angewandt werden die Richttafeln 2018G von Dr. Klaus Heubeck. Die Pensionsverpflichtungen wurden pauschal mit dem von der Deutschen Bundesbank für den Dezember 2023 veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre abgezinst, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt (§ 253 Abs. 2 Satz 2 HGB). Dieser Zinssatz beträgt 1,82 % (Vj. 1,78 %). Bei der Ermittlung der Pensionsrückstellungen werden jährliche Rentensteigerungen von 3,0 % unterstellt.

In dem versicherungsmathematischen Gutachten wurde der Unterschiedsbetrag gemäß § 253 Abs. 6 HGB zwischen dem Ansatz der Rückstellungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen sieben Geschäftsjahren (1,74 %) und dem Ansatz der Rückstellungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen zehn Jahren (1,82 %) ermittelt, er beträgt zum Bilanzstichtag 37.335,00 €.

Der Rückstellungswert der Rückstellung für Jubiläen wurde nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren unter Verwendung der Heubeck-Richttafeln 2018G ermittelt. Dabei wurden die zuwendungsberechtigten Personen sowie der Wortlaut der erteilten Zusagen berücksichtigt. Sie wurden pauschal mit dem von der Deutschen Bundesbank für den Dezember 2023 veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre von 1,74 % p.a. (Vj. 1,44 % p.a.) abgezinst. Bei der Ermittlung der Jubiläumsrückstellung werden jährliche Gehaltssteigerungen von 2,5 % unterstellt.

Verbindlichkeiten werden mit ihrem jeweiligen Erfüllungsbetrag passiviert.

Rechnungsabgrenzungsposten

Als passive Rechnungsabgrenzungsposten sind Einnahmen vor dem Bilanzstichtag ausgewiesen, welche einen Ertrag für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen. In der Regel werden Beträge ab 500 € berücksichtigt. Im Geschäftsjahr lagen derartige Geschäftsvorfälle nicht vor.

II. Erläuterungen zur Bilanz

AKTIVA

Anlagevermögen

Der Anlagenspiegel ist Bestandteil des Anhangs (vgl. Anlage 1).

Immaterielle Vermögensgegenstände betreffen ausschließlich IT-Software. Im Jahr 2023 gab es keine Zugänge.

Sachanlagen

Der Grundstückswert beträgt 549 T€.

Die Investitionen für *Grundstücke und Gebäude* betragen 34 T€ und betreffen

Werbeposter Hausfassade	10 T€
überdachter Pausenplatz Anzahlung	24 T€

Betriebs- und Geschäftsausstattung

Die Investitionen zur *Betriebs- und Geschäftsausstattung* betragen 35 T€. Darin enthalten sind:

div. Einrichtungsgegenstände	11 T€
div. Büromöbel	3 T€
Beamer großer Veranstaltungssaal	12 T€
div. IT-Technik	9 T€

Finanzanlagen

Anteile an verbundenen Unternehmen: Der Anteil an der IHK Projektgesellschaft mbH Ostbrandenburg, Frankfurt (Oder) beträgt unverändert 325 T€. Die Beteiligung an der BIC GmbH in Höhe von 10.225,84 € wurde ertragswirksam aufgelöst.

Bezeichnung	Anteil der IHK per 31.12.2023	% am Stamm- kapital
Bürgschaftsbank Brandenburg GmbH, Potsdam	76.693,78	1,03
MBG Berlin Brandenburg, Potsdam	25.564,59	0,44
Wirtschaftsförderung Brandenburg GmbH, Potsdam (ehem. ZAB)	9.318,00	4,18
STIC Wirtschaftsfördergesellschaft MOL mbH, Strausberg	1.500,00	0,73
TMB GmbH, Potsdam	12.278,94	3,33
IHK DIGITAL GmbH, Berlin	10.678,47	0,36
Gesamt	136.033,78	

Wertpapiere des Anlagevermögens: Der Bestand auf Sparkonten stieg um 77 T€ auf insgesamt 6.616 T€.

Umlaufvermögen

Vorräte

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe: 10 T€ für Zeugnismappen und 7 T€ für Werbemittel.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen nach Wertberichtigungen gliedern sich wie folgt:

In T€	2023	2022
Forderungen aus Beiträgen	643	720
Forderungen aus Gebühren, Entgelten und sonstigen LL	86	62
Forderungen ggü. verbundenen Unternehmen	7	4
Sonstige Vermögensgegenstände	131	147
Summe	867	933

Die *Forderungen aus Beiträgen* sind bei um 18 % höheren Erträgen im Vergleich zum Vorjahr wertberichtigt um 77 T€ gesunken.

Die *Forderungen aus Gebühren, Entgelten und sonstigen Leistungen* liegen um 24 T€ über dem Vorjahreswert. Zunächst wurden die Forderungen um 5 T€ einzelwertberichtigt und der restliche Forderungsbestand pauschal um 3 % wertberichtigt.

Die *Forderungen ggü. verbundenen Unternehmen* betreffen ausschließlich die IHK Projektgesellschaft mbH.

Die *Sonstigen Vermögensgegenstände* sind zum Vorjahr um 16 T€ auf 131 T€ gesunken und betreffen diverse Ansprüche, insbesondere offene Zuschüsse aus einem Förderprojekt (106 T€), eine Mietkaution (5 T€) und Steuerforderungen aus Umsatzsteuermeldungen ans Finanzamt (20 T€).

Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks

Der ausgewiesene Geldbestand im Umlaufvermögen i. H. v. 2.954 T€ verteilt sich mit 2.948 T€ auf Girokonten, Sparkonten und Tagesgelder, 2 T€ auf Kassenbestände und 4 T€ auf Guthaben Frankiermaschine, Paketmarken und Gutscheine.

Rechnungsabgrenzungsposten

Die Summe der aktiven Rechnungsabgrenzungsposten beträgt 249 T€ und liegt damit über dem Vorjahreswert von 190 T€. Enthalten sind 217 T€ für noch nicht erbrachte Leistungen der IHK DIGITAL GmbH, Berlin. Die entsprechende Auflösung erfolgt anteilig zum Zeitpunkt der Leistungsbereitstellung jeweils in den Folgejahren.

Vorsorgezwecke

Das Finanzstatut verpflichtet nach § 3 Abs. 2 finanzielle Risikovorsorge zu betreiben. Die Risikovorsorge wird auf der Grundlage des von der IHK-Organisation entwickelten Konzepts unter Anwendung eines Risiko-Tools ermittelt. Basis für die Dimensionierung bildet dabei eine Risikoanalyse und -bewertung. Zunächst werden alle Risiken ermittelt. In die Risikoermittlung werden ausschließlich Sachverhalte aufgenommen, die nicht bereits durch Wirtschaftsplan, Versicherungen, weiteres für Zwecke bestimmtes Finanz- und Geldvermögen sowie Rückstellungen abgedeckt sind. Die Schadenshöhe wird mittels Eintrittswahrscheinlichkeiten und von Schadensbändern bestimmt. Die Ermittlung der Dotierungshöhe der Risikovorsorge erfolgt durch Simulationsverfahren mit einer von Wirtschaftsprüfern geprüften Softwarelösung.

Weiteres zweckbestimmtes Finanz- und Geldvermögen darf gemäß § 3 Abs. 2 nur für bestimmte Zwecke gebildet werden. Der Modernisierungs- und Instandhaltung liegt ein Gutachten über die Aufstellung von Berechnungsansätzen für die Rücklagenbildung zur Gebäudeinstandsetzung und Modernisierung zugrunde.

Der Finanzierung des Pensionszinsausgleichs kann maximal ein Betrag eingestellt werden, der sich aus dem jeweils zum Stichtag bestehenden Unterschiedsbetrag zwischen dem nach HGB ermittelten und bilanzierten Rückstellungswert und dem nach einem niedrigeren Referenzzinssatz ermittelten Verpflichtungsvolumen. Der Referenzzinssatz darf dabei nicht niedriger sein als der in den letzten drei Jahren erzielte Durchschnittzinssatz der langfristigen Finanzanlagen.

Weiteres zweckbestimmtes Finanz- und Geldvermögen für bestimmte Zwecke setzt sich zusammen aus:

in T€	2023	2022
Modernisierung + Instandhaltung	1.285	1.285
VW-Wahlen	50	0
Projekte	0	250
IT und Digitalisierung	304	393
Summe	1.639	1.928

Die passivierten Pensionsverpflichtungen inkl. Pensionszinsausgleichsvorsorge sind mit 3.272 T€ monetär unterlegt.

Vermögenszweckbindung

Wesentliche Komponenten der Weiterentwicklung des Finanzstatutes bilden eine zusätzliche Darstellung der Aktivseite (Finanz- und Geldvermögen) und die Eigenkapitalstruktur.

Die Darstellung des Finanz- und Geldvermögens ist darauf ausgerichtet, die Zweckbindung aller vorhandenen Vermögenswerte schlüssig und nachvollziehbar auszuweisen. Sie ist gemäß dem neu beschlossenen Finanzstatut obligatorischer Bestandteil des Jahresabschlusses.

Verwendung Finanz- und Geldvermögen 31.12.2023

Das Vermögen der IHK Ostbrandenburg setzt sich zusammen aus den Immateriellen Vermögensgegenständen, dem Sachanlagevermögen, den Anteilen an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen und Sonstige Ausleihungen) sowie dem Finanz- und Geldvermögen. Dieses setzt sich im Wesentlichen zusammen aus liquidierbaren Finanzanlagen und anderen Vermögensgegenständen sowie liquiden Mitteln. Die Darstellung "Verwendung Finanz- und Geldvermögens" dient ausschließlich dem Nachweis der Zweckbindung der aufgeführten Bilanzposten.

Komprimierte Vermögensdarstellung			
A	I.	Immaterielle Vermögensgegenstände	19.428,00
	II.	Sachanlagevermögen	3.424.467,15
	III.	1.- 4. Verbundene Unternehmen, Beteiligungen	325.000,00
		6. Sonstige Ausleihungen	136.033,78
			3.904.928,93
		Finanz- und Geldvermögen	10.702.859,60
		Bilanzsumme	14.607.788,53

Verwendung Finanz- und Geldvermögen			Vermögen	Zweck
Zusammensetzung				
A	III.	5. Wertpapiere des Anlagevermögens	6.616.029,29	
B	I.	Vorräte	17.133,89	
	II.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	866.755,64	
	III.	Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	
	IV.	Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten	2.954.162,35	
C		Rechnungsabgrenzungsposten	248.778,43	
		Gesamt	10.702.859,60	
Verwendung				
		- Risikovorsorge		800.000,00
		- Modernisierung und Instandhaltung		1.285.000,00
		- IHK-Wahlen		50.000,00
		- IT und Digitalisierung		304.000,00
		- Projekte		0,00
		- Zinsausgleich (zusätzlich zur Pensionsrückstellung)		37.335,00
		- Pensionsverpflichtungen		3.234.619,07
		Zwischensumme - geplante Vorsorge		5.710.954,07
		- Steuerrückstellungen, Sonstige Rückstellungen		644.547,00
		- Kurzfristige Verbindlichkeiten		386.063,93
		- Rechnungsabgrenzungsposten		0,00
		- Ergebnis (noch nicht festgestellt bzw. verwendet)		3.961.294,60
		Gesamt		10.702.859,60

Pensionsverpflichtungen (inkl. Pensionszinsausgleichsvorsorge)	3.271.983,00
davon monetär unterlegt	3.271.954,07
davon zum Stichtag temporär in Sachanlagevermögen gebundene Mittel	28,93

PASSIVA

Eigenkapital

Das Eigenkapital untergliedert sich in Sonstiges Eigenkapital (6.381 T€) und Ergebnis (3.961 T€).

Die *Risikovorsorge* beträgt 800 T€. Sie entspricht damit 7,2 % der gesamten Planaufwendungen 2023 (11.114 T€).

Die finanzielle Vorsorge (geplant vorgehaltenes Finanz- und Geldvermögen) hat sich im Geschäftsjahr wie folgt entwickelt:

Entwicklung Vorsorge	Stand 01.01.2023	Abbau	Aufbau	Stand 31.12.2023	Delta
Pensionsverpflichtungen (Rückstellung)	3.406.241,00	171.593,00	0,00	3.234.648,00	171.593,00-
Sonstiges Eigenkapital	4.000.000,00	95.100,00	0,00	3.904.900,00	95.100,00-
Modernisierung und Instandh.	1.285.000,00	0,00	0,00	1.285.000,00	0,00
Risikovorsorge	800.000,00	0,00	0,00	800.000,00	0,00
IT und Digitalisierung	393.000,00	89.000,00	0,00	304.000,00	89.000,00-
Projekte	250.000,00	250.000,00	0,00	0,00	250.000,00-
Zinsausgleich	179.565,00	142.230,00	0,00	37.335,00	142.230,00-
VV-Wahlen	0,00	0,00	50.000,00	50.000,00	50.000,00
Summe	6.907.565,00	576.330,00	50.000,00	6.381.235,00	526.330,00-

Darin enthalten sind die finanzielle Risikovorsorge und Vorsorge für Modernisierung und Instandhaltung ohne Veränderung, der Abbau für Projekte in Höhe der tatsächlichen Aufwendungen zzgl. Restauflösung (250 T€), und der Aufbau für die Vollversammlungswahl i.H.v. 50 T€.

Außerdem wird die Vorsorge für den Zinsausgleich bis auf die Ausschüttungssperre gemäß Pensionsgutachten entnommen (142 T€). Der Abbau für IT und Digitalisierung (89 T€) entspricht den tatsächlichen Aufwendungen.

Die planmäßige Inanspruchnahme der Verwendungszwecke des Geld- und Finanzvermögens stellt sich wie folgt dar:

- Modernisierungs- und Instandhaltungsmaßnahmen werden auf Basis eines Gutachtens über einen Zeitraum von zehn Jahren betrachtet und geplant. Die im Gutachten enthaltenen Schwerpunkte sind inhaltlich, chronologisch und monetär unterlegt, u.a. Gebäudeverglasung, Fassadenerneuerung, Sonnenschutz.
- Der Verwendungszweck für Projekte, die die IHK durchführt, wurde im Jahr 2023 vollständig aufgebraucht. In diesem Verwendungszweck sind Projekte für Berufsorientierung und Ausbildungsmessen, Fachkräftesicherung, Tourismus, regionale Wirtschaftsentwicklung und das Bündnis pro Wirtschaft enthalten.
- Der Verwendungszweck Digitalisierung beinhaltet insbesondere nachgelagerte IT-Dienstleistungen durch den erfolgten Wechsel des Stammdatensystems, die mit der Einführung des Onlinezugangsgesetzes in Verbindung stehenden Kosten sowie interne Digitalisierungsprojekte der IHK Ostbrandenburg.
- Die Höhe des Verwendungszwecks für den Zinsausgleich richtet sich nach der ermittelten Ausschüttungssperre im Pensionsgutachten. Bis zum Ende des Jahres 2024 wird der Zinsausgleich entfallen sein.

Das Ergebnis des Geschäftsjahres 2023 setzt sich zusammen aus

in T€	2023
Jahresergebnis	263,9
Ergebnisvortrag 2022	3.171,1
Auf- und Abbau des zweckbestimmten Finanz- und Geldvermögens und beträgt	526,3
	3.961,3

Rückstellungen

Die Rückstellungen nahmen im Saldo um 341 T€ ab. Bezüglich weiterer Einzelheiten vgl. Rückstellungsspiegel.

Der Unterschiedsbetrag nach § 253 Abs. 6 HGB beträgt 37 T€.

Rückstellungsspiegel für das Jahr 2023							
	01.01.2023 in EUR	Inanspruchnahme in EUR	Auflösung in EUR	Zuführung in EUR	Abzinsung in EUR	Aufzinsung in EUR	31.12.2023 in EUR
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	3.406.241,00	42.756,60	170.506,99	0,00	18.589,00	60.259,59	3.234.648,00
Personalaufwendungen	134.449,03	134.449,03	0,00	101.000,00	0,00	0,00	101.000,00
Jubiläumsrückstellung	96.427,00	4.100,00	12.139,00	0,00	0,00	1.359,00	81.547,00
ausstehende Rechnungen	79.000,00	57.541,37	18.958,63	132.500,00	0,00	0,00	135.000,00
Archivierungskosten	322.000,00	0,00	58.300,00	0,00	2.700,00	0,00	261.000,00
Jahresabschlusskosten	68.832,56	68.832,56	0,00	66.000,00	0,00	0,00	66.000,00
unterlassene Instandhaltungsmaßnahmen	113.016,15	113.016,15	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe	4.219.965,74	420.695,71	259.904,62	299.500,00	21.289,00	61.618,59	3.879.195,00

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen setzen sich zusammen aus Verbindlichkeiten aus dem allgemeinen Leistungsaustausch (199 T€) der IHK, welche ausschließlich Eingangsrechnungen betreffen, die dem Jahr 2023 zuzurechnen sind, jedoch erst im Jahr 2024 beglichen wurden. Weiterhin sind die nicht ausgezahlten Guthaben aus Beiträgen enthalten (140 T€).

Die *sonstigen Verbindlichkeiten* für das Jahr 2023 betragen insgesamt 45 T€. Darin enthalten sind u.a. Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitern für noch nicht ausgezahlte Zielvereinbarungsprämien (9 T€), Verbindlichkeiten ggü. dem Finanzamt (10 T€) und ein Kostenvorschuss für ein Schiedsgerichtsverfahren (5 T€). Alle Verbindlichkeiten haben eine Laufzeit von unter einem Jahr.

Rechnungsabgrenzungsposten

Im Jahr 2023 gab es keine passiven Rechnungsabgrenzungsposten.

III. Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

Die Erfolgsrechnung schließt mit einem positiven Jahresergebnis von 264 T€ ab. Die Abweichung des Jahresergebnisses zum geplanten Fehlbetrag von 1.893 T€ ergibt sich im Wesentlichen aus höheren Erträgen im Beitrag (1.033 T€) und Minderaufwendungen im Personalaufwand (587 T€). In den folgenden Erläuterungen wird näher darauf eingegangen.

1. Erträge aus IHK-Beiträgen

<i>In T€</i>	<i>Plan 2023</i>	<i>Ist 2023</i>	<i>Abwei- chung</i>	<i>Ist 2022</i>
Erträge aus IHK-Beiträgen	7.340	8.373	1.033	7.097
Grundbeiträge Vorjahre	500	893	393	691
Umlagen Vorjahre	620	436	-184	639
Grundbeiträge lfd. Jahr	4.100	4.525	425	4.018
Umlagen lfd. Jahr	2.120	2.519	399	1.749

Die Grundbeiträge aus Vorjahren sowie die Grundbeiträge aus dem laufenden Jahr liegen deutlich über Planwert. Durch einen neuen und nun auch größten Beitragszahler ergab sich knapp 40 % der Gesamtabweichung. Die Erträge aus Umlagen aus dem laufenden Jahr liegen ebenfalls über dem erwarteten Planniveau. Bei den Umlagen aus Vorjahren besteht dagegen ein leichtes Defizit. Insgesamt ergibt sich eine positive Abweichung von 1.033 T€.

2. Erträge aus Gebühren

<i>In T€</i>	<i>Plan 2023</i>	<i>Ist 2023</i>	<i>Abwei- chung</i>	<i>Ist 2022</i>
Erträge aus Gebühren	1.288	1.372	84	1.338
Erträge aus Geb. Berufsbildung	916	906	-10	923
Erträge aus Geb. Weiterbildung	113	135	22	127
Erträge aus sonstigen Geb.	259	331	72	288

Die Erträge aus Gebühren liegen mit 84 T€ leicht über dem Plan. Ein geringes Minus ist bei den Erträgen aus Berufsbildungsgebühren zu verzeichnen, geringfügig höhere Erträge gab es bei den Weiterbildungsgebühren. Durch höhere Teilnehmerzahlen im Unterrichtsverfahren Bewachungsgewerbe verzeichneten die Erträge aus sonstigen Gebühren ein starkes Plus.

3. Erträge aus Entgelten

<i>In T€</i>	<i>Plan 2023</i>	<i>Ist 2023</i>	<i>Abwei- chung</i>	<i>Ist 2022</i>
Erträge aus Entgelten	7	3	-4	5
Verkaufserlöse	7	3	-4	4
Entgelte aus Lehrgängen, Seminaren, Veranstaltungen	0	0	0	1
Sonstige Entgelte	0	0	0	0

Die Erträge aus Entgelten liegen unter Planniveau, da die Verkaufserlöse aus Jubiläumssurkunden geringer als geplant ausfielen.

6. Sonstige betriebliche Erträge

<i>In T€</i>	<i>Plan 2023</i>	<i>Ist 2023</i>	<i>Abwei- chung</i>	<i>Ist 2022</i>
Sonstige betriebl. Erträge	538	867	329	597
<i>Erträge aus Erstattungen</i>	24	35	11	28
<i>Erträge aus öff. Zuwendungen</i>	380	380	0	315
<i>Andere sonstige Erträge</i>	134	452	318	253

Die Abweichung der sonstigen betrieblichen Erträge begründet sich zum größten Teil in Rückstellungsaufösungen des Personalaufwands, der Archivierung, und ausstehenden Rechnungen aus dem Vorjahr.

7. Materialaufwand

<i>In T€</i>	<i>Plan 2023</i>	<i>Ist 2023</i>	<i>Abwei- chung</i>	<i>Ist 2022</i>
Materialaufwand	1.468	1.260	-208	1.218
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	139	158	19	161
Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.329	1.101	-228	1.057
<i>Davon: Honorare Dozenten</i>	76	72	-4	70
<i>Prüferentschädigungen</i>	370	376	6	337
<i>Sonstige Fremdleistungen</i>	864	643	-221	640
<i>Son. bezogene Leistungen</i>	19	10	-9	10

Der Materialaufwand ist als der Aufwand definiert, der unmittelbar mit der betrieblichen Leistungserstellung im Zusammenhang steht. Bei diesem Posten sind die Aufwendungen insbesondere für die Aus- und Weiterbildung, die Sach- und Fachkundeprüfungen, Veranstaltungen und Beratungen abgerechnet.

Abweichungen zum Plan ergeben sich in Minderaufwendungen für bezogene Leistungen. Unter anderem fanden eingeplante Veranstaltungen nicht statt, dadurch entfielen bzw. minderten sich die Durchführungskosten.

8. Personalaufwand

<i>In T€</i>	<i>Plan 2023</i>	<i>Ist 2023</i>	<i>Abwei- chung</i>	<i>Ist 2022</i>
Personalaufwand	6.682	6.095	587	6.112
a) Gehälter	5.432	4.980	452	4.860
b) soziale Abgaben, Aufwand für Altersversorgung und Unterstützung	1.250	1.115	135	1.252

Die Grundlage für die Planung der Personalaufwendungen ist die ganzjährige Erbringung der Arbeitsleistung und vollständige Besetzung der geplanten Stellen. Die verminderten Gehaltsaufwendungen resultieren aus ungeplanten Austritten, verzögerten Neubesetzungen und längerfristigen Ausfällen durch Langzeiterkrankungen.

9. Abschreibungen

<i>In T€</i>	<i>Plan 2023</i>	<i>Ist 2023</i>	<i>Abwei- chung</i>	<i>Ist 2022</i>
Abschreibungen	250	327	77	311
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	250	327	77	311
<u>Davon:</u> AfA. auf Gebäude u Gebäudeeinrichtungen	118	107	11	106

Die Abschreibungen liegen 77 T€ über dem Planwert und leicht über Vorjahresniveau. Hauptgrund hierfür ist die sachgerechte Zuordnung von auf Vorrat gekauften IT-Wirtschaftsgütern auf Kostenstellen und der damit verzögerte Abschreibungsbeginn.

10. Sonstige betriebliche Aufwendungen

<i>In T€</i>	<i>Plan 2023</i>	<i>Ist 2023</i>	<i>Abwei- chung</i>	<i>Ist 2022</i>
Sonst. betr. Aufwendungen	2.592	2.740	148	3.296
Sonstiger Personalaufwand	153	157	4	101
Mieten, Pachten, Leasing, Gebühren	398	404	6	420
Aufwand für Fremdleistungen	476	476	0	835
Rechts- und Beratungskosten	77	77	0	75
Bürobedarf, Literatur, Telekommunikation	136	136	0	228
Präsidentenfonds	2	1	-1	0
Marketing und Öffentlichkeitsarbeit	94	102	8	72
Aufwendungen DIHK	240	226	-14	236
Aufwand Grundstücke, Gebäude und Geschäftsausstatt.	760	808	48	977
Andere sonstige betriebliche Aufwendungen	255	351	96	353

Die wesentlichen Posten des sonstigen Betriebsaufwandes betreffen die Leasingraten und Fremdleistungen für IT, und die Bewirtschaftungskosten für das Gebäude der IHK. Enthalten in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind auch Verwaltungskosten und weitere nicht im direkten Zusammenhang mit der betrieblichen Leistungserstellung stehende Kosten.

Die Mehraufwendungen zum Plan in Höhe von 148 T€ setzen sich aus verschiedenen Positionen zusammen. Es entstanden erhöhte Pauschalwertberichtigungen im Beitrag (71 T€). Die regelmäßigen Wartungskosten des neuen Stammdatensystems Gfi-EVA (78 T€) fielen höher aus als geplant. Dagegen stehen Minderausgaben für Strom und Wärme i.H.v. 39 T€.

Finanzergebnis

<i>In T€</i>	<i>Plan 2023</i>	<i>Ist 2023</i>	<i>Abwei- chung</i>	<i>Ist 2022</i>
Finanzergebnis	-59	96	155	21

Mit der Auflösung einer Gesellschaft wurden ungeplante Erträge (95 T€) erzielt. Die Zinserträge (87 T€) liegen um 22 T€ über Vorjahresniveau (65 T€). Es ergaben sich zusätzlich 21 T€ Erträge aus Abzinsungen des Zinsänderungsaufwandes der Pensionsrückstellung sowie aus der Archivierungsrückstellung. Durch die beschlossene Veräußerung eines Fonds wurden 45 T€ als Verlust abgeschrieben. Der Zinsaufwand betrifft in voller Höhe die Aufzinsung langfristiger Rückstellungen und liegt aufgrund der Zinsentwicklungen 44 T€ unter Planwert.

Außerordentliches Ergebnis

<i>In T€</i>	<i>Plan 2023</i>	<i>Ist 2023</i>	<i>Ist 2022</i>
<i>Außerordentliches Ergebnis</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>

IV. Erläuterungen zur Finanzrechnung

Der Finanzmittelbestand verringerte sich im Geschäftsjahr 2023 um 37 T€.

<i>In T€</i>	<i>Ist 2023</i>	<i>Ist 2022</i>
<i>Cashflow aus lfd. Geschäftstätigkeit</i>	99	-1.257

Der Cashflow aus lfd. Geschäftstätigkeit ermittelt sich im Wesentlichen aus dem Jahresergebnis (264 T€) zzgl. der Abschreibungen (327 T€), der Veränderungen der Rückstellungen / RAP (-400 T€), der Abnahme der Forderungen, sonstigen Vermögensgegenstände und Vorräte (68 T€) und der Abnahme der Verbindlichkeiten (-160 T€).

<i>In T€</i>	<i>Plan 2023</i>	<i>Ist 2023</i>	<i>Ist 2022</i>
<i>Cashflow aus Investitionstätigkeit</i>	-385	-136	719

Die Investitionen in das Sachanlagevermögen (69 T€) lagen um 236 T€ unter dem Planansatz (305 T€). Als Einzelmaßnahme wurde eine Anzahlung für den überdachten Pausenplatz geleistet (24 T€). Außerdem enthalten sind verschiedene IT-Technik (9 T€), Einrichtungsgegenstände und Büromöbel (14 T€), und ein neuer Beamer für den großen Veranstaltungssaal (12 T€).

Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen fanden 2023 nicht statt und liegen damit voll unter dem Planansatz (70 T€).

V. Ergänzende Angaben

Finanzielle Verpflichtungen bestehen im Rahmen von Leasing- und Mietverhältnissen in Höhe von 287 T€ jährlich.

Die Angabe zur Anzahl der Mitarbeiter ergibt sich aus der Personalübersicht:

Personalstand	Ist 2022		Plan 2023		Ist 2023		Ist Gehälter (in T€)
	Köpfe	Kapazität	Köpfe	Kapazität	Köpfe	Kapazität	
Kernpersonal							
Führungskräfte	7	7	7	7	7	7	713
Wissenschaftliche Mitarbeiter	42,0	40,5	41,0	40,5	41,0	40,0	2.578
Sachbearbeiter, Assistenz und technische Mitarbeiter	40,0	38,2	39,0	37,5	37,0	35,7	1.270
Summe	89,0	85,7	87	85,0	85,0	82,7	4.561
Sonstige							
Mitarbeiter für Projekte u.ä.	5	4,1	6	6	5	5	268
Personalgestellung							
Gesamtsumme	94,0	89,8	93,0	91,0	90,0	87,7	4.829

davon						
in Teilzeit	19	xxx	16	xxx	17	xxx
befristet	8	xxx	8	xxx	7	xxx
in ATZ aktiv	0	xxx	0	xxx	0	xxx

außerdem						
Auszubildende	3		3		3	
Trainees	1	xxx	1	xxx	1	xxx
Praktikanten	1	xxx	1	xxx	1	xxx
Mitarbeiter in Elternzeit	4	xxx	1	xxx	2	xxx
ATZ inaktiv	0	xxx	0	xxx	0	xxx
Sondereinrichtungen	0	xxx	0	xxx	0	xxx
Geringfügig Beschäftigte	1	xxx	0	xxx	0	xxx

xxx = keine Angabe erforderlich

Bemerkungen:

Differenzen zwischen den Spalten "Köpfe" und "Kapazität" ergeben sich aus Teilzeitbeschäftigungen.

Die Gehaltsgruppenübersicht beinhaltet auch Zielprämien, welche bei vollständiger Erfüllung der Zielvereinbarungen ausgezahlt werden. Nicht enthalten sind etwaige Übererfüllungen (Planwert max. 37T€).

Die Differenz zwischen "Gesamtsumme Gehälter" und der Position 8.a im Erfolgsplan ergibt sich aus hier unberücksichtigten Positionen, wie Ausbildungs- und Praktikantenvergütung, Sachbezügen usw.

¹ Bezugsgröße seit 2015 der Jahresdurchschnitt, vorher Stichtagsbetrachtung

VI. Angaben zu Organen

Präsident

Carsten Christ
Mayer Kanalmanagement GmbH, Rüdersdorf

Mitglieder des Präsidiums (Vizepräsidenten)

Birgit Dürsch
PepComm GmbH, Hoppegarten

Burkhardt Schröder
MAX-HAUS GmbH, Marienwerder

Yvonne Kehlenbrink
BAS Berufsbekleidung GmbH, Frankfurt (Oder)

Hans Peter Thierfeld
SEWOBA GmbH Seelower
Wohnungsbaugesellschaft, Seelow

Dr. Felix Lösch
Leipa Logistik GmbH, Schwedt/Oder

Frank Wruck
Barnimer Busgesellschaft mbH, Eberswalde

Antje Vargas
GeoClimaDesign AG, Fürstenwalde/Spree

Hauptgeschäftsführer
Gundolf Schülke

Stellvertretende Hauptgeschäftsführer
1.) Guido Weiß
2.) Michael Völker (seit 28.03.2023)

VII. Sonstige Angaben

Angaben zur Vollversammlung

Eine Übersicht über die Mitglieder der aktuellen Vollversammlung ist auf unserer Homepage <https://www.ihk.de/ostbrandenburg/zielgruppeneinstieg-unternehmer/ehrenamt/mitglieder-der-vollversammlung-2022-2027-5641136> einsehbar. Hierauf wird aus Gründen der Übersichtlichkeit des Abschlusses verwiesen.

Weitere Haftungsverhältnisse bestehen nicht.

Honorar des Abschlussprüfers

Das Honorar für die Abschlussprüfung wird im Wege eines Umlageverfahrens erhoben. Berechnungsgrundlage des Umlageverfahrensanteils ist der Durchschnitt des in den letzten drei Jahren angefallenen Stundenaufwands für diese Tätigkeiten je IHK am Gesamtaufwand. IHK-übergreifende Gemeinschaftsleistungen werden durch Grundbeiträge sowie andere Bestätigungsleistungen und sonstige Leistungen mittels Tages- und Stundensätzen abgerechnet. Die jeweiligen Honorare enthalten anteilige Gemeinkosten und unterliegen dem Kostendeckungsprinzip.

Frankfurt (Oder), 15. März 2024

Carsten Christ
Präsident

Gundolf Schülke
Hauptgeschäftsführer

Anlagenspiegel zum 31.12.2023

Positionen der Bilanz	Entwicklung der Anschaffungswerte					Entwicklung der Abschreibungen						Restbuchwerte 31.12.2023	Restbuchwerte 31.12.2022
	Anfangsbestand 01.01.2023	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	Endstand 31.12.2023	Anfangsbestand 01.01.2023	Abschreibungen des Geschäftsjahres	Umbuchungen	Zuschreibungen des Geschäftsjahres	Abgänge	Endstand 31.12.2023	Euro	Euro
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
I. Immaterielle Vermögensgegenstände													
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte u.ä. Rechte u. Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten u. Werten (A. I. 1.)	872.470,87	0,00	0,00	338.331,76	534.139,11	830.113,87	22.929,00	0,00	0,00	338.331,76	514.711,11	19.428,00	42.357,00
2. Geleistete Anzahlungen (A. I. 2.)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	872.470,87	0,00	0,00	338.331,76	534.139,11	830.113,87	22.929,00	0,00	0,00	338.331,76	514.711,11	19.428,00	42.357,00
II. Sachanlagen													
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte u. Bauten, einschl. Bauten auf fremden Grundstücken (A. II. 1.)	5.006.610,05	34.347,30	0,00	0,00	5.040.957,35	1.597.079,89	106.624,31	0,00	0,00	0,00	1.703.704,20	3.337.253,15	3.409.530,16
2. Andere Anlagen, Betriebs- u. Geschäftsausstattung, GWG's (A. II. 2.)	1.382.605,28	34.568,94	1.365,77	123.625,15	1.294.914,84	1.133.656,22	197.283,77	0,00	0,00	123.239,15	1.207.700,84	87.214,00	248.949,06
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.365,77	0,00	-1.365,77	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.365,77
	6.390.581,10	68.916,24	0,00	123.625,15	6.335.872,19	2.730.736,11	303.908,08	0,00	0,00	123.239,15	2.911.405,04	3.424.467,15	3.659.844,99
III. Finanzanlagen													
1. Anteile an verbundenen Unternehmen (A. III. 1.)	325.000,00	0,00	0,00	0,00	325.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	325.000,00	325.000,00
2. Wertpapiere des Anlagevermögens (A. III. 2.)	6.687.607,93	3.611.250,00	0,00	3.533.788,64	6.765.069,29	149.040,00	0,00	0,00	0,00	0,00	149.040,00	6.616.029,29	6.538.567,93
3. Sonstige Ausleihungen und Rückdeckungsansprüche (A. III. 3.)	146.259,62	0,00	0,00	10.225,84	136.033,78	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	136.033,78	146.259,62
	7.158.867,55	3.611.250,00	0,00	3.544.014,48	7.226.103,07	149.040,00	0,00	0,00	0,00	0,00	149.040,00	7.077.063,07	7.009.827,55
Anlagevermögen insgesamt	14.421.919,52	3.680.166,24	0,00	4.005.971,39	14.096.114,37	3.709.889,98	326.837,08	0,00	0,00	461.570,91	3.575.156,15	10.520.958,22	10.712.029,54

Plan-Ist-Vergleich Gewinn- und Verlustrechnung für das Jahr 2023

	Plan 2023	Ist 2023	Abweichung	Ist 2022
1. Erträge aus IHK-Beiträgen	7.340.000,00	8.373.061,77	1.033.061,77	7.096.864,26
<u>Erträge IHK-Beiträge Vorjahre</u>	<u>1.120.000,00</u>	<u>1.328.121,29</u>	<u>208.121,29</u>	<u>1.330.606,45</u>
Grundbeiträge Vorjahre	500.000,00	892.585,74	392.585,74	691.369,66
Umlagen Vorjahre	620.000,00	435.535,55	-184.464,45	639.236,79
<u>Erträge IHK-Beiträge lfd. Jahr</u>	<u>6.220.000,00</u>	<u>7.044.940,48</u>	<u>824.940,48</u>	<u>5.766.257,81</u>
Grundbeiträge lfd. Jahr	4.100.000,00	4.525.175,78	425.175,78	4.017.644,83
Umlagen lfd. Jahr	2.120.000,00	2.519.764,70	399.764,70	1.748.612,98
2. Erträge aus Gebühren	1.288.900,00	1.372.497,45	83.597,45	1.338.350,27
<u>Erträge aus Gebühren Berufsbildung</u>	<u>916.700,00</u>	<u>905.976,80</u>	<u>-10.723,20</u>	<u>923.479,22</u>
<u>Erträge aus Gebühren Weiterbildung</u>	<u>113.100,00</u>	<u>135.148,25</u>	<u>22.048,25</u>	<u>127.159,00</u>
<u>Erträge aus sonstigen Gebühren</u>	<u>259.100,00</u>	<u>331.372,40</u>	<u>72.272,40</u>	<u>287.712,05</u>
3. Erträge aus Entgelten	6.600,00	3.228,90	-3.371,10	5.292,95
<u>Verkaufserlöse</u>	<u>6.600,00</u>	<u>3.228,90</u>	<u>-3.371,10</u>	<u>4.686,95</u>
<u>Entg. a. Lehrgang, Seminaren, Veranstalt.</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>606,00</u>
<u>Sonstige Entgelte</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
4. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Leistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<u>Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Leistungen</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
5. Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<u>Andere aktivierte Eigenleistungen</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
6. Sonstige betriebliche Erträge	538.200,00	866.973,47	328.773,47	596.727,66
<u>Erträge aus Erstattungen</u>	<u>24.400,00</u>	<u>35.188,32</u>	<u>10.788,32</u>	<u>28.262,35</u>
<u>Erträge aus öffentlichen Zuwendungen</u>	<u>380.000,00</u>	<u>379.285,00</u>	<u>-715,00</u>	<u>315.093,75</u>
<u>Andere sonstige betriebliche Erträge</u>	<u>133.800,00</u>	<u>452.500,15</u>	<u>318.700,15</u>	<u>253.371,56</u>
<u>Erträge aus Abführung an gesonderte Wirtschaftspläne</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
Betriebserträge	9.173.700,00	10.615.761,59	1.442.061,59	9.037.235,14
7. Materialaufwand	-1.468.200,00	-1.259.563,42	208.636,58	-1.218.095,31
<u>Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe und für bezogene Waren</u>	<u>-138.600,00</u>	<u>-158.074,21</u>	<u>-19.474,21</u>	<u>-161.321,45</u>
<u>Aufwendungen für bezogene Leistungen</u>	<u>-1.329.600,00</u>	<u>-1.101.489,21</u>	<u>228.110,79</u>	<u>-1.056.773,86</u>
Honorare Dozenten	-76.300,00	-71.831,54	4.468,46	-70.107,10
Prüferentschädigungen	-369.900,00	-376.124,73	-6.224,73	-337.119,02
Sonstige Fremdleistungen	-863.700,00	-643.184,54	220.515,46	-639.725,50
Sonstige bezogene Leistungen	-19.700,00	-10.348,40	9.351,60	-9.822,24
8. Personalaufwand	-6.682.100,00	-6.095.017,94	587.082,06	-6.112.284,10
<u>Gehälter</u>	<u>-5.432.000,00</u>	<u>-4.979.620,38</u>	<u>452.379,62</u>	<u>-4.859.914,77</u>
Gehälter aus unbefristeten u. befristeten Arbeitsverhältnissen	-5.390.500,00	-4.954.930,38	435.569,62	-4.834.652,19
Ausbildungsvergütungen	-41.500,00	-24.690,00	16.810,00	-25.262,58
<u>Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung</u>	<u>-1.250.100,00</u>	<u>-1.115.397,56</u>	<u>134.702,44</u>	<u>-1.252.369,33</u>
Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung	-1.019.500,00	-902.762,57	116.737,43	-900.279,60
Beihilfen und Unterstützung	0,00	0,00	0,00	0,00
Renten und Hinterbleibenversorgung	-41.700,00	-42.756,60	-1.056,60	-40.742,52
Vorsorge	-157.900,00	-137.440,26	20.459,74	-278.909,08
Sonstige soziale Abgaben	-31.000,00	-32.438,13	-1.438,13	-32.438,13
9. Abschreibungen	-250.000,00	-326.837,08	-76.837,08	-310.791,80
<u>Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen</u>	<u>-250.000,00</u>	<u>-326.837,08</u>	<u>-76.837,08</u>	<u>-310.791,80</u>
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	-35.000,00	-22.929,00	12.071,00	-42.576,13
Abschreibungen auf Gebäude u. Gebäudeeinrichtungen	-118.000,00	-106.624,31	11.375,69	-106.406,43
Abschreibungen auf sonstige Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	-97.000,00	-197.283,77	-100.283,77	-161.809,24
<u>Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der IHK üblichen Abschreibungen überschreiten</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.591.600,00	-2.740.221,02	-148.621,02	-3.296.171,41
<u>Sonstiger Personalaufwand</u>	<u>-153.100,00</u>	<u>-157.692,19</u>	<u>-4.592,19</u>	<u>-100.645,24</u>
Mieten, Pachten, Erbbauzinsen u. Leasing	-398.000,00	-403.663,84	-5.663,84	-420.381,90
Aufwendungen für Fremdleistungen	-476.600,00	-476.445,89	154,11	-835.251,07
Rechts- und Beratungskosten	-76.900,00	-77.094,59	-194,59	-74.707,81
Bürobedarf, Literatur, Telekommunikation	-136.200,00	-136.488,31	-288,31	-227.769,80
Präsidentenfonds	-2.000,00	-990,00	1.010,00	0,00
Marketing u. Öffentlichkeitsarbeit	-94.200,00	-102.420,61	-8.220,61	-71.819,76

Plan-Ist-Vergleich Gewinn- und Verlustrechnung für das Jahr 2023

	Plan 2023	Ist 2023	Abweichung	Ist 2022
Aufwendungen DIHK	-240.000,00	-226.181,69	13.818,31	-236.252,54
Aufwendungen Grundstücke, Gebäude- und Geschäftsausstattung	-759.800,00	-808.322,85	-48.522,85	-976.551,52
Andere sonstige betriebliche Aufwendungen	-254.800,00	-350.921,05	-96.121,05	-352.791,77
Betriebsaufwand	-10.991.900,00	-10.421.639,46	570.260,54	-10.937.342,62
Betriebsergebnis	-1.818.200,00	194.122,13	2.012.322,13	-1.900.107,48
11. Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<u>Erträge aus Beteiligungen</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
12. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	47.000,00	170.432,11	123.432,11	64.510,11
<u>Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens</u>	<u>47.000,00</u>	<u>170.432,11</u>	<u>123.432,11</u>	<u>64.510,11</u>
13. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	32.495,34	32.495,34	17.033,76
<u>Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</u>	<u>0,00</u>	<u>11.206,34</u>	<u>11.206,34</u>	<u>233,76</u>
<u>Erträge aus Abzinsung</u>	<u>0,00</u>	<u>21.289,00</u>	<u>21.289,00</u>	<u>16.800,00</u>
14. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	-45.413,76	-45.413,76	0,00
<u>Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens</u>	<u>0,00</u>	<u>-45.413,76</u>	<u>-45.413,76</u>	<u>0,00</u>
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-105.600,00	-61.618,59	43.981,41	-60.972,87
<u>Zinsen und ähnliche Aufwendungen</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
<u>Aufwendungen aus Aufzinsung</u>	<u>-105.600,00</u>	<u>-61.618,59</u>	<u>43.981,41</u>	<u>-60.972,87</u>
Finanzergebnis	-58.600,00	95.895,10	154.495,10	20.571,00
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-1.876.800,00	290.017,23	2.166.817,23	-1.879.536,48
16. Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
<u>Außerordentliche Erträge</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
17. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<u>Außerordentliche Aufwendungen</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-400,00	-420,00	-20,00	-420,00
<u>Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</u>	<u>-400,00</u>	<u>-420,00</u>	<u>-20,00</u>	<u>-420,00</u>
19. Sonstige Steuern	-16.000,00	-25.714,50	-9.714,50	-23.986,49
<u>Sonstige Steuern</u>	<u>-16.000,00</u>	<u>-25.714,50</u>	<u>-9.714,50</u>	<u>-23.986,49</u>
20. Jahresergebnis (+ Jahresüberschuss / - Jahresfehlbetrag)	-1.893.200,00	263.882,73	2.157.082,73	-1.903.942,97
21. Ergebnisvortrag aus dem Vorjahr	1.593.200,00	3.171.081,87	1.577.881,87	3.493.284,46
<u>Ergebnisvortrag aus dem Vorjahr</u>	<u>1.593.200,00</u>	<u>3.171.081,87</u>	<u>1.577.881,87</u>	<u>3.493.284,46</u>
22. Zu-/Abnahme des Sonstigen Eigenkapitals	300.000,00	526.330,00	226.330,00	1.581.740,38
23. Ergebnis (+ Bilanzüberschuss / - Bilanzfehlbetrag)	0,00	3.961.294,60	3.961.294,60	3.171.081,87

Finanzrechnung für das Jahr 2023 - Mindestgliederung	Plan 2023	Ist 2023
1. Jahresergebnis vor außerordentlichen Posten	XXX	263.882,73
2. +/- Afa und Sonderposten	XXX	326.837,08
a) +/- <u>Abreibungen (+)/Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens</u>		326.837,08
+ <u>Abreibungen</u>		326.837,08
- <u>Zuschreibungen</u>		0,00
b) - <u>Erträge aus der Auflösung der Sonderposten</u>		0,00
3. +/- Veränderungen Rückstellungen / RAP	XXX	-400.071,81
a) +/- <u>Rückstellungen</u>		-340.770,74
+ <u>Zunahme Rückstellungen</u>		0,00
- <u>Abnahme Rückstellungen</u>		340.770,74
b) +/- <u>RAP</u>		-59.301,07
+ <u>Bildung Passive RAP</u>		0,00
+ <u>Auflösung Aktive RAP</u>		0,00
- <u>Auflösung Passive RAP</u>		660,00
- <u>Bildung Aktive RAP</u>		58.641,07
4. +/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-) [bspw. Abschreibung auf ein aktiviertes Disagio]	XXX	0,00
+ <u>Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen</u>		0,00
- <u>Sonstige zahlungsunwirksame Erträge</u>		0,00
5. +/- Abgänge von Gegenständen des Anlagevermögens	XXX	386,00
+ <u>Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens</u>		386,00
- <u>Gewinn aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens</u>		0,00
6. +/- Veränderungen aus der Abnahme und Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus IHK-Beiträgen, Gebühren, Entgelten und sonstigen Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind.	XXX	68.118,17
+ <u>Abnahme</u>		68.118,17
- <u>Zunahme</u>		0,00
7. +/- Veränderungen aus der Zunahme und Abnahme der Verbindlichkeiten aus IHK-Beiträgen, Gebühren, Entgelten und sonstigen Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind.	XXX	-160.214,42
+ <u>Zunahme</u>		0,00
- <u>Abnahme</u>		160.214,42
8. +/- Außerordentliche Posten	XXX	0,00
+ <u>Einzahlungen aus außerordentlichen Posten</u>		0,00
- <u>Auszahlungen aus außerordentlichen Posten</u>		0,00
9. = Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	XXX	98.937,75
10. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	0,00	0,00
11. - Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	305.000,00	68.916,24
a) - <u>Grundstücke und Gebäude</u>	<u>210.000,00</u>	<u>34.347,30</u>
<i>einzelne Maßnahmen:</i>	205.000,00	24.567,99
<i>pauschal veranschlagt</i>	5.000,00	9.779,31
b) - <u>Technische Anlagen</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
<i>einzelne Maßnahmen:</i>	0,00	0,00
<i>pauschal veranschlagt</i>	0,00	0,00
c) - <u>Betriebs- und Geschäftsausstattung</u>	<u>95.000,00</u>	<u>34.568,94</u>
<i>einzelne Maßnahmen:</i>	0,00	0,00
<i>pauschal veranschlagt</i>	95.000,00	34.568,94
12. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	0,00	0,00
13. - Auszahlungen für Investitionen des immateriellen Anlagevermögens	70.000,00	0,00
<i>einzelne Maßnahmen:</i>	0,00	0,00
<i>pauschal veranschlagt</i>	70.000,00	0,00
14. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0,00	3.544.014,48
<u>Abgang von Beteiligungen</u>	<u>0,00</u>	<u>10.225,84</u>
<u>Abgang von Wertpapieren/Festgeldern</u>	<u>0,00</u>	<u>3.533.788,64</u>
<u>Abgang von sonstigen Finanzanlagen</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
15. - Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	10.000,00	3.611.250,00

Finanzrechnung für das Jahr 2023 - Mindestgliederung		Plan 2023	Ist 2023
	Zugang von Beteiligungen	0,00	0,00
	Zugang von Wertpapieren/Festgeldern	0,00	3.611.250,00
	Zugang von sonstigen Finanzanlagen	10.000,00	0,00
16.	= Cashflow aus Investitionstätigkeit	-385.000,00	-136.151,76
17.	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten und aus Investitionszuschüssen	XXX	0,00
a)	+ <u>Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten</u>		0,00
	+ <i>Investitionskredite</i>		0,00
	+ <i>Kassenkredite</i>		0,00
b)	+ <u>Einzahlungen aus erhaltenen Investitionszuschüssen</u>		0,00
18.	- Auszahlungen aus der Tilgung von (Finanz-) Krediten	XXX	0,00
	- <u>Auszahlungen aus der Tilgung von (Finanz-) Krediten</u>		0,00
	- <i>Investitionskredite</i>		0,00
	- <i>Kassenkredite</i>		0,00
19.	= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	XXX	0,00
20.	Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestandes (Summe der Zeilen 9,16 und 19)	XXX	-37.214,01
21.	+ Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	XXX	2.991.376,36
22.	= Finanzmittelbestand am Ende der Periode	XXX	2.954.162,35

XXX = nicht geplante Posten

Lagebericht 2023

I. Geschäfts- und Rahmenbedingungen

Leistungsprofil

Die Industrie- und Handelskammer Ostbrandenburg (IHK) ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts und hat als Selbstverwaltungseinrichtung der regionalen Wirtschaft die Aufgabe, das Gesamtinteresse der ihr zugehörigen Gewerbetreibenden wahrzunehmen, für die Förderung der gewerblichen Wirtschaft zu wirken und dabei die wirtschaftlichen Interessen einzelner Gewerbezweige oder Betriebe abwägend und ausgleichend zu berücksichtigen.

Neben der wirtschaftspolitischen Interessenvertretung gegenüber Politik und öffentlicher Verwaltung sowie der Durchführung hoheitlicher (vom Staat übertragener) Aufgaben bietet die IHK für die Mitgliedsunternehmen und Gründungswilligen eine Vielzahl von Serviceleistungen an.

Soweit die Art und Weise der Aufgabenwahrnehmung nicht durch gesetzliche Regelungen vorgegeben ist, bestimmen das Präsidium und die Vollversammlung über die Schwerpunktsetzung der IHK-Arbeit. Dies erfolgt über mittelfristige strategische Planungen, welche jährlich durch Aktivitätenpläne konkretisiert werden.

Im operativen und im strategischen Geschäft stützt sich die IHK auf die Mitwirkung von ehrenamtlich tätigen Personen, welche in Prüfungs-, Fach- und Regionalausschüssen organisiert sind.

Zum Bezirk der IHK Ostbrandenburg gehören zum Ende des Geschäftsjahres 41.946 Mitgliedsunternehmen.

(Wirtschaftliche) Rahmenbedingungen

Eine wesentliche Finanzierungsquelle der IHK sind die Mitgliedsbeiträge der regional ansässigen Gewerbetreibenden. Diese ermitteln sich hauptsächlich auf Basis der Gewerbeerträge. Daher sind die Wirtschaftskraft und die -entwicklung im Kammerbezirk maßgebliche Rahmenbedingungen für die Ertragsituation der IHK.

Die IHK ist die zentrale Organisation zur Umsetzung des Berufsbildungsgesetzes. Für die Prüfung und Eintragung von Ausbildungsverträgen sowie für die Durchführung der Facharbeiterprüfungen werden Gebühren erhoben. Darüber hinaus erfüllt die IHK eine Vielzahl hoheitlich übertragener Aufgaben, wofür sie in der Regel Gebühren erhebt.

Gesamtwirtschaftliche Auswertung

Nach den vorläufigen Ergebnissen des Statistischen Bundesamtes ist die deutsche Wirtschaft im Jahr 2023 geschrumpft. Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) war im Jahr 2023 nach ersten Berechnungen des Statistischen Bundesamtes (Destatis) um 0,3 % niedriger als im Vorjahr. Die gesamtwirtschaftliche Entwicklung in Deutschland kam im Jahr 2023 im nach wie vor krisengeprägten Umfeld ins Stocken. Die weiterhin hohen Preise auf allen Wirtschaftsstufen dämpften die Konjunktur. Hinzu kamen ungünstige Finanzierungsbedingungen durch hohe Zinsen und eine geringere Nachfrage aus dem In-

und Ausland. Damit setzte sich die Erholung der deutschen Wirtschaft vom tiefen Einbruch im Corona-Jahr 2020 nicht weiter fort.

Die Entwicklung der Bruttowertschöpfung verlief im Jahr 2023 in den einzelnen Wirtschaftsbereichen unterschiedlich: Die Wirtschaftsleistung im Produzierenden Gewerbe (ohne Baugewerbe) ging insgesamt deutlich um 2,0 % zurück. Entscheidend dafür war eine sehr viel niedrigere Produktion im Bereich Energieversorgung. Das Verarbeitende Gewerbe, das fast 85 % des Produzierenden Gewerbes (ohne Bau) ausmacht, war im Jahr 2023 preisbereinigt ebenfalls im Minus (-0,4 %). Positive Impulse kamen hier vorrangig aus der Automobilindustrie und dem sonstigen Fahrzeugbau. Dagegen sanken Produktion und Wertschöpfung in den energieintensiven Industriezweigen wie der Chemie- und Metallindustrie erneut, nachdem die Wirtschaftsleistung in diesen Branchen bereits 2022 besonders stark auf die steigenden Energiepreise reagiert hatte.

Im Baugewerbe machten sich neben den weiterhin hohen Baukosten und dem Fachkräftemangel insbesondere die schlechteren Finanzierungsbedingungen bemerkbar. Hiervon war vor allem der Hochbau betroffen. Dagegen konnte die Produktion im Tiefbau und im Ausbaugewerbe gesteigert werden. Insgesamt erreichte das Baugewerbe 2023 preisbereinigt ein kleines Plus von 0,2 %.

Die meisten Dienstleistungsbereiche konnten ihre wirtschaftlichen Aktivitäten im Vorjahresvergleich erneut ausweiten und stützten die Wirtschaft im Jahr 2023. Der Anstieg fiel aber insgesamt schwächer aus als in den beiden vorangegangenen Jahren. Den größten preisbereinigten Zuwachs verzeichnete der Bereich Information und Kommunikation mit +2,6 % und knüpfte damit an seine langjährige Wachstumsgeschichte an. Dagegen ging die preisbereinigte Bruttowertschöpfung im zusammengefassten Wirtschaftsbereich Handel, Verkehr und Gastgewerbe (-1,0 %) zurück. Das lag vor allem am Groß- und am Einzelhandel, die deutlich nachgaben, während der Kraftfahrzeughandel und der Verkehrsbereich zulegten. Insgesamt ging die preisbereinigte Bruttowertschöpfung im Jahr 2023 leicht zurück (-0,1 %).

Der private Konsum nahm im Jahr 2023 preisbereinigt um 0,8 % gegenüber dem Vorjahr ab und entfernte sich damit wieder vom Vorkrisenniveau des Jahres 2019 (-1,5 %). Dies dürfte vor allem auf die hohen Verbraucherpreise zurückzuführen sein. Von Rückgängen waren vor allem die Bereiche betroffen, in denen die Preise im Jahresverlauf entweder auf dem hohen Niveau des Vorjahres verharrten oder sogar noch weiter anstiegen. Besonders stark sanken die preisbereinigten Ausgaben für langlebige Güter wie Einrichtungsgegenstände und Haushaltsgeräte (-6,2 %). Auch der Staat reduzierte im Jahr 2023 erstmals seit fast 20 Jahren seine preisbereinigten Konsumausgaben (-1,7 %). Durch solche Maßnahmen hatte der Staatskonsum in den Jahren ab 2020 die Wirtschaftsleistung gestützt.

Die verhaltene weltwirtschaftliche Dynamik und die schwache inländische Nachfrage im Jahr 2023 machten sich auch beim Handel mit dem Ausland bemerkbar, der trotz sinkender Preise zurückging. Dabei sanken die Importe (preisbereinigt -3,0 %) kräftiger als die Exporte (preisbereinigt -1,8 %). Damit kam es im Saldo zu einem positiven Außenbeitrag, der das BIP stützte.

Die Wirtschaftsleistung wurde im Jahr 2023 von durchschnittlich 45,9 Millionen Erwerbstätigen mit Arbeitsort in Deutschland erbracht. Das waren 0,7 % oder 333 000 Personen mehr als im Jahr zuvor und so viele wie noch nie in Deutschland. Die Beschäftigung nahm im Jahr 2023 unter anderem durch die Zuwanderung ausländischer Arbeitskräfte zu. Hinzu kam eine steigende Erwerbsbeteiligung der inländischen Bevölkerung. Diese positiven Effekte überwogen die dämpfenden Effekte des demografischen Wandels. Der Beschäftigungsaufbau fand 2023 fast ausschließlich in den Dienstleistungsbereichen statt.

Ein ähnlicher Verlauf war im Jahr 2023 für Ostbrandenburg zu verzeichnen. Die Zahl der Arbeitslosen in Ostbrandenburg stieg im Jahresverlauf um 1.212 und die Arbeitslosenquote um 0,4 Prozentpunkte. Diese Entwicklung ist hauptsächlich auf die Geflüchteten aus der Ukraine zurückzuführen, die in der Statistik mit berücksichtigt werden. Der IHK-Konjunkturklimaindex zeigt sich angesichts des konjunkturellen Umfelds,

der wirtschaftspolitischen Rahmenbedingungen und der hohen Inflation gegenüber der Vorjahresbefragung zu Jahresbeginn 2024 von 75 auf 79 nahezu unverändert. Einer schnellen konjunkturellen Erholung in Ostbrandenburg stehen derzeit noch Probleme entgegen. Zum einen sind das die erheblich gestiegenen Energie- und Rohstoffpreise, das steigende Zinsniveau, aber auch der anhaltende Fachkräftemangel. Ein Sondereffekt ergab sich dagegen aus der massiven Produktionsausweitung von TESLA in Grünheide. Infolge des guten nationalen wie internationalen Absatzes von Elektro-PKW (in Deutschland unterstützt durch entsprechende staatliche Prämien) gab es 2023 einen enormen Anstieg von Produktion, Außenhandel und Beschäftigung im IHK-Bezirk Ostbrandenburg. So hat sich allein der Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe im Landkreis LOS im November 2023 in Vergleich zum Vorjahresmonat um mehr als 46% gesteigert und bildet mit mehr als 1 Milliarde Euro Umsatz rund 1/3 des Brandenburger Umsatzes in der Industrie ab. Diese Entwicklung wird 2024 in abgeschwächter Form fortsetzen.

II. Vermögens-/Finanz-/Ertragsentwicklung und -lage

Geschäftsverlauf 2023

Die wirtschaftlichen Aussichten wurden von den Mitgliedsunternehmen wiederholt kritisch bewertet. Fachkräfte-/Arbeitskräftemangel, Energiekosten, bürokratische Auflagen, fehlende Planbarkeit politischer Einflussnahme sind häufig genannte Gründe für verhaltene Prognoseerwartungen.

Dementsprechend wurde die IHK-Arbeit im Bereich der Interessenvertretung 2023 schwerpunktmäßig auf die Bewältigung der genannten Problembereiche gerichtet. Zudem wurden regional entstandene Probleme, wie bspw. der zunehmende Wassermangel für Industrieansiedlungen, in den Fokus der Aufmerksamkeit genommen.

Mit der Planung und Beantragung von mehrjährigen grenzüberschreitenden Sensibilisierungsprojekten zum sogenannten „Green-Deal“ der Europäischen Union wurden Voraussetzungen geschaffen, um die regionale Unternehmerschaft beim Transformationsprozess nennenswert unterstützen zu können. Die Umsetzung wird ab Mitte 2024 beginnen.

In den sonstigen Kerngeschäften der IHK gab es keine hervorstechenden Besonderheiten. Jedoch wurde die Aufgabenerfüllung erheblich durch einen hohen Fehlbestand in der Belegschaft beeinträchtigt. Das Fluktuationsniveau erreichte in der IHK einen neuen Höchststand und erforderte besondere Anstrengungen in der Wiederbesetzung der Stellen.

Zur Verbesserung der Mitarbeiterbindung wurden u.a. ein umfassender OE-Prozess eingeleitet, der sich zunächst auf das Führungsverhalten in der IHK und damit verbundene Strukturen konzentrierte. Der anstehenden Wechsel in der Hauptgeschäftsführung (April 2024) lässt zudem einen Wandel des Führungsanspruchs erwarten, auf den man sich ebenfalls im Zuge des OE-Prozesses proaktiv vorbereiten möchte.

Auf Bundesebene legte die IHK-Organisation große Anstrengungen auf die Schaffung von Voraussetzungen für den digitalen Wandel ihres Dienstleistungs- und hoheitlichen Produktangebotes. Als IHK Ostbrandenburg sind wir in vielen planenden Gremien (HGF-Steuerungskreis, Finanzverfassung, IT-Sicherheitsboard) maßgeblich beteiligt.

Ertragslage

Das Jahresergebnis in Höhe von 264 T€ liegt deutlich unter dem erwarteten Defizit von -1.893 T€, was in höheren Beitragseinnahmen und vermindertem Personalaufwand begründet liegt.

Die Erträge der IHK Ostbrandenburg setzten sich im Geschäftsjahr 2023 zu 79 % aus Beiträgen, 13 % Erträge aus Gebühren, und 8 % aus Entgelten und sonstigen betrieblichen Erträgen zusammen.

Die IHK Ostbrandenburg beteiligt sich als Trägerin oder Kooperationspartnerin an öffentlich geförderten Maßnahmen. Gegenwärtig werden folgende Projekte aktiv umgesetzt: Unternehmensnachfolge und die Energie Technologie Initiative ETI.

Die Erträge aus IHK-Beiträgen übertrafen den Vorjahreswert um rund 18 %. Bedingt durch den - zum Eigenkapitalabbau - defizitär geplanten Haushalt wurde ergänzend zur positiven Beitragsentwicklung der Umlagebesatz von 0,15 % auf 0,20 % erhöht.

Bei den Gebühreneinnahmen war eine Zunahme von etwa 2,5 % zum Vorjahreswert zu verzeichnen. Die Mehreinnahmen bestehen zum größten Teil aus dem Unterrichtsverfahren Bewachung.

Die sonstigen Erträge erhöhten sich um 270 T€ (867 T€ zu 597 T€ im Vorjahr) vorrangig durch die Anpassung der Pensionsrückstellung entsprechend des aktuellen Gutachtens (232 T€).

Der Materialaufwand liegt 3 % über dem Vorjahreswert. Die Steigerung entfällt fast vollständig auf Mehraufwand bei Prüferentschädigungen.

Der Personalaufwand liegt minimal unter dem Vorjahreswert (6.095 T€ zu 6.112 T€ im Vorjahr).

Die Abschreibungen liegen leicht über Vorjahresniveau.

Bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen liegen die Kosten um rund 17 % niedriger als noch im Vorjahr (2.740 T€ zu 3.296 T€), dies ist hauptsächlich auf die Sanitärstrangsanierung im Vorjahr und die IHK-Wahl 2022 zurückzuführen.

Der Betriebsaufwand insgesamt liegt fünf Prozentpunkte unter dem Plan und fünf Prozentpunkte unter Vorjahresniveau.

Das Finanzergebnis beträgt 96 T€ (Vorjahr 21 T€).

Finanzlage

Im Geschäftsjahr 2023 lag der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit bei 99 T€ (Vj -1.257 T€). Veränderungen der Verbindlichkeiten und Rückstellungen sind vorrangig der Grund für die Abweichung zum Vorjahr.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit beträgt -136 T€ (Vj 719 T€).

Zur Bedienung des laufenden Geschäfts- und der Investitionstätigkeit ist termingerecht ausreichend Liquidität vorhanden. Die Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen betragen 69 T€. Auszahlungen für das immaterielle Anlagevermögen gab es nicht.

Trotz unterjähriger Schwankungen im Liquiditätsgrad waren Fremdmittel zur Finanzierung der Zahlungsverpflichtungen nicht erforderlich.

Die Finanzrechnung 2023 schließt mit einem Zahlungsmittelbestand in Höhe von 2.954 T€ (Kassenbestand inkl. kurzfristige Festgelder).

Vermögenslage

Die Bilanzsumme ist um 238 T€ zum Vorjahr gesunken. Die Veränderung auf der Aktivseite erklärt sich im Wesentlichen durch die Abnahme des Anlagevermögens (-191 T€) aufgrund höherer Abschreibungen.

Auf der Passivseite resultieren die Veränderungen zum Vorjahr aus der Abnahme von Rückstellungen und Verbindlichkeiten.

Der Anteil des Anlagevermögens zur Bilanzsumme beträgt 72 %.

Den Investitionen in das Sachanlagevermögen in Höhe von 69 T€ stehen Abschreibungen von 327 T€ gegenüber. Die Finanzanlagen belaufen sich auf 7.077 T€. Die Kurswerte liegen zum Stichtag nach unterjährig Schwankungen 8 % bis 10 % unter dem bilanziellen Wert, wobei von keiner dauerhaften Wertminderung auszugehen ist.

Es erfolgte im Berichtsjahr ein Abbau des zweckbestimmten Finanz- und Geldvermögens in Höhe von 526 T€. Das Eigenkapital (10.343 T€) untergliedert sich in Sonstiges Eigenkapital (6.381 T€) und Ergebnis (3.961 T€).

Langfristige Rückstellungen bestehen in Form von Pensionsrückstellungen (3.235 T€) sowie der Jubiläumsrückstellung (82 T€).

Das Zweckvermögen für Projekte wurde planmäßig aufgelöst (250 T€). Die Entnahme für IT und Digitalisierung fand gemäß tatsächlich angefallener Kosten statt (89 T€).

Zum Bilanzstichtag ist das langfristig gebundene Vermögen durch langfristige Mittel finanziert. Das kurzfristige Vermögen reicht stichtagsbezogen aus, um das kurzfristige Fremdkapital zu decken. Im Rahmen des bestehenden Finanzmanagements wird auf ausreichende Sicherheit, angemessenen Ertrag sowie auf die Verfügbarkeit der Mittel geachtet. Die nicht zur laufenden Liquiditätssicherung benötigten Mittel wurden überwiegend in Festgeldern angelegt. Für diese wurden im Jahr 2023 Zinserträge mit einem durchschnittlichen Satz von circa 1,14 % generiert. Bankbestände auf den Girokonten erzielten Zinserträge in Höhe von 11 T€ für den Berichtszeitraum.

Die Abnahme des Umlaufvermögens um 105 T€ liegt in gesunkenen Forderungen und Bankguthaben begründet. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten belaufen sich zum 31.12.2023 auf 2.954 T€. Der Forderungsbestand einschließlich der sonstigen Vermögensgegenstände sinkt um 66 T€ auf 867 T€.

III. Personalbericht

Die IHK Ostbrandenburg beschäftigte im Jahresdurchschnitt 90 Mitarbeiter (Vj 94). Davon arbeiteten 17 in Teilzeit (Vj 19).

2023 verließen 17 Mitarbeiter die IHK. Hintergründe dafür waren Renteneintritt, Berufsveränderung und persönliche Entscheidungen. 8 Personalstellen wurden wiederbesetzt. Zur zielgerichteten Integration neuer Mitarbeiter hat die IHK Ostbrandenburg ihren Onboarding-Prozess weiterentwickelt.

Wesentliche Bestandteile der Personalentwicklung sind die systematische Einarbeitung neuer Mitarbeiter sowie die Durchführung gezielter Weiterbildungsmaßnahmen in fachlicher und persönlicher Hinsicht. Für Fort- und Weiterbildungen der Mitarbeiter hat die IHK Ostbrandenburg im Jahr 2023 79 T€ aufgewendet. Die IHK Ostbrandenburg bietet allen Mitarbeitern die Chance, sich über den internen Stellenmarkt beruflich weiterzuentwickeln. Jährlich finden strukturierte Mitarbeitergespräche zwischen Führungskräften und den

Mitarbeitern statt. Sie dienen als Führungsinstrument, mit dessen Hilfe Leistungsbeurteilungen und Zielvereinbarungen vorgenommen werden, aber auch um eine mögliche Weiterentwicklung innerhalb des Hauses auszuloten.

Darüber hinaus erfolgte im Jahr 2023 eine ständige Kontrolle und Überwachung zum Stand von Technik, Arbeitsmedizin und Hygiene sowie von Maßnahmen des Arbeitsschutzes.

Im Rahmen der präventiven Gesundheitsförderung werden regelmäßige Ersthelfer-Ausbildungen, Begehung von Arbeitsstätten, betriebsärztliche Pflicht- und Angebotsuntersuchungen und die weitere Gestaltung der Arbeitsplätze nach aktuellen Erkenntnissen angeboten. Des Weiteren bietet die IHK Ostbrandenburg ihren Mitarbeitern seit Oktober 2023 die Möglichkeit des Dienstradleasings an. Das Dienstradleasing erfolgt über eine Gehaltsumwandlung und im Zusammenhang der eingesparten Lohnnebenkosten, übernimmt die IHK Ostbrandenburg die Versicherungsprämie.

IV. Prognosebericht

Erwartete Geschäftsentwicklung

Die Geschäftsentwicklung der regionalen Wirtschaft wird weiterhin davon abhängen, wie die gesamtdeutschen Herausforderungen in den Bereichen Energiepreisentwicklung, Restrukturierung der Energieversorgung, Fachkräftemangel und aufwachsende Verwaltungsbürokratie bewältigt werden.

Die aus der Energiekrise im Zusammenhang mit dem Angriffskrieg Russlands befürchtete Absenkung der Erträge hat sich zunächst nicht bestätigt. Jedoch sind wichtige wirtschaftliche Umstrukturierungen im IHK-Bezirk noch nicht vollzogen (Bsp.: Geschäftsmodell PCK-Raffinerie, Umstellung energieintensiver Unternehmen wie ArcelorMittal auf grünen Wasserstoff), sodass eine langfristige wirtschaftliche Prognose für die Region nur bedingt erstellt werden kann.

Positiv zeigt sich die Entwicklung rund um die Großansiedlung von TESLA, was der Region gegenwärtig einen besonderen Wachstumsimpuls verleiht. Jedoch sind hier auch existenzielle Fragen, wie gesicherte Wasserversorgung und ein sich schnell entwickelnder Wettbewerbsmarkt, relevant, die es zu klären gilt.

Die IHK könnte dahingehend betroffen sein, dass Erträge aus Beiträgen und Gebühren sinken. Ungeachtet dessen hält die IHK ihre Aktivitäten zur Beratung und Betreuung ihrer Mitgliedsunternehmen sowie zur Interessenvertretung weiter aufrecht.

Die IHK plant für das Wirtschaftsjahr 2024 ein negatives Jahresergebnis von -1.416 T€, das durch Ergebnisvorträge aus den Vorjahren ausgeglichen wird. Die Betriebserträge wurden in Höhe von 10.432 T€ geplant. Die geplanten Betriebsaufwendungen betragen -11.945 T€, das Finanzergebnis 116 T€. Mit der Beitragsanhebung für das Wirtschaftsjahr 2024 wurde der Prozess zur planmäßigen Abschmelzung von IHK-Vermögen beendet. Für 2024 und 2025 wird das verbleibende negative Jahresergebnis noch durch Ergebnisvorträge aus den Vorjahren ausgeglichen. Im weiteren soll der IHK-Haushalt auf Basis eines entsprechenden Wirtschaftswachstums und ggf. weiterer Nachjustierungen im Beitrag vermögensneutral geführt werden können. Die IHK überwacht die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage detailliert, um auf die finanziellen Herausforderungen zeitnah adäquat reagieren zu können.

V. Chancen- und Risikobericht

Chancen

Die Region Ostbrandenburg hat aufgrund seiner geografischen Lage in der Metropolregion Berlin strategisch günstige Voraussetzungen für wirtschaftliches Engagement. Ein weiteres Wachstum wird insbesondere vom Handeln der politisch Verantwortlichen in Bezug auf die akuten gesamtgesellschaftlichen Herausforderungen abhängen.

Der bundesweite Ausbau der technischen Voraussetzungen für die umfassende Etablierung digitaler Geschäftsprozesse ist auf einem guten Stand. Bis Ende 2025 wird der wesentliche Teil der Basisinfrastruktur geschaffen sein, auf Basis dessen eine moderne digitale Interaktion mit unseren Mitgliedsunternehmen, Kunden, Lieferanten, Ausbildern und Auszubildenden möglich ist.

Risikomanagement

Das Risikomanagement der IHK Ostbrandenburg umfasst die wesentlichen Risiken, welche die Organisation wirtschaftlich, politisch und bezogen auf ihr Image negativ beeinflussen können. Dazu gehören die Bereiche Finanzen, Personal, interne Organisation, Verhältnis der IHK zu Externen sowie der hoheitliche Bereich. Die Risiken sind hinsichtlich ihrer Bedeutung und Eintrittswahrscheinlichkeit bewertet. Zugeordnete präventive und reaktive Maßnahmen minimieren die Eintrittswahrscheinlichkeiten bzw. etwaige Folgeschäden. Verknüpfungen mit dem Prozessmanagement gewährleisten ein hohes Maß an Vollständigkeit und Risikobewusstsein bei allen Prozessbeteiligten.

Eine teilautomatisierte regelmäßige Revision der Risikobewertungen qualifiziert das elektronische Risikomanagement zu einem aktuellen und vitalen Managementtool. Eine Neuentwicklung des Risikomanagementtools ist auf Bundesebene in Arbeit.

Auf Basis des Risikomanagements wird jährlich eine Risikoinventur erstellt, welche die mögliche außerplanmäßige monetäre Belastung des Haushaltes aufzeigt. Die Prognose bildet die Grundlage zur Bemessung der Risikovorsorge.

Der vorhandene Versicherungsschutz deckt die bedeutsamen Schadensrisiken ab. Darüber hinaus gehende finanzielle Risiken sind durch die Risikovorsorge abgesichert.

Das Finanzstatut regelt in §16 Absatz 2 die Einrichtung eines für die eigenen Verhältnisse angemessenen internen Kontrollsystems. Das übergeordnete Ziel dieses Instrumentes ist, die Wirksamkeit und Wirtschaftlichkeit der Geschäftstätigkeit zu sichern, zu dem auch der Schutz der materiellen und immateriellen Vermögenswerte und die Verhinderung und Aufdeckung von Vermögensschädigungen zählen. Die weiteren Ziele sind, die interne und externe Rechnungslegung ordnungsgemäß und verlässlich zu gestalten und die maßgeblichen rechtlichen Vorschriften einzuhalten.

Das implementierte rechnungslegungsbezogene interne Kontrollsystem ermöglicht eine frühzeitige Erkennung wesentlicher bestands-, erfolgs- und existenzgefährdender Risiken sowie eine kontinuierliche Überwachung aller Entscheidungen und Entwicklungen in den Geschäftsbereichen.

Eines der größten Probleme mit Risiken für die Sicherstellung des Geschäftsbetriebs stellt die Verfügbarkeit von Fachkräften dar. Dies gilt gleichermaßen für die Mitgliedsunternehmen und die IHK Ostbrandenburg. Die bezahlbare Ersatzbeschaffung von qualifiziertem Personal wird zunehmend schwieriger. Ein weiteres Risiko ist die IT-Sicherheit (mögliche Cyberangriffe).

Die IHK Ostbrandenburg ist zudem alleinige Gesellschafterin IHK Projektgesellschaft mbH, Frankfurt (Oder). In Ihrer Gesellschafterfunktion wird die IHK durch einen Fachbeirat unterstützt. Das Controlling wird durch Quartalsberichte an die Gesellschafterin unterstützt.

Über die allgemeinen gesetzlichen und wirtschaftlichen Risiken hinaus, sind keine weiteren ersichtlich. Insbesondere wurden keine Patronatserklärungen, keine Nachschusspflichten und keine Ansprüche auf Durchgriffshaftung vereinbart oder begründet. In den sonstigen (Minderheits-) Beteiligungen ist eine Nachschusspflicht der IHK ausgeschlossen.

Rechtsstreitigkeiten

Das Bundesverfassungsgericht hat mit Beschluss vom 12.07.2017 die Rechtmäßigkeit der Pflichtmitgliedschaft in der IHK-Organisation und die sich daraus ableitenden der Beitragspflicht bestätigt. Vor diesem Hintergrund beschränken sich gegenwärtig mögliche Prozessrisiken auf die Höhe von zweckbestimmtem Finanz- und Geldvermögen und die Risikovorsorge. Die Anforderungen an die Schätzgenauigkeit und den Grundsatz der Jährlichkeit wurde durch die Entscheidung des Bundesverwaltungsgerichts (8 C 9.19 und 8 C 11.19) vom 22. Januar 2020 konkretisiert und verschärft. Die Geeignetheit des hierfür mit der DIHK entwickelten sog. Risikotools, welches auch die IHK Ostbrandenburg verwendet, wurde zuletzt durch OVG Koblenz, U.v. 25.04.2023 - 6 A 11191/22.OVG bestätigt. Die Revisionsentscheidung des BVerwG (8 C 5.23) steht aus.

Zum Ende des Jahres 2023 waren noch in sechs Hauptsacheverfahren Beitragsforderungen der IHK Ostbrandenburg aus den Beitragsjahren 2012 bis 2022 im Streit.

Das zweckbestimmte Finanz- und Geldvermögen wurde mit dem Gebot der Schätzgenauigkeit aktuell kalkuliert. Die der Risikovorsorge zugrunde liegende Risikoprognose wurde ebenfalls nach einem testierten Verfahren aktualisiert.

VI. Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Beendigung des Geschäftsjahres 2023, die einen erheblichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der IHK Ostbrandenburg haben, sind nicht eingetreten.

Frankfurt (Oder), 15. März 2024

Carsten Christ
Präsident

Gundolf Schülke
Hauptgeschäftsführer